

**Flexible Angebote für Bauherren**  
Für Freiberufler, die bauen wollen, sind flexible Kreditangebote eine große Hilfe bei der Finanzierung. **3**

## GESUNDHEITSPOLITIK

### Suche nach Gesundheitsreform



Das Gesundheitswesen brauche echte Perspektiven, forderte die Staatssekretärin des Gesundheitsministeriums Caspers-Merk. **8**

## MEDIZIN

### Septumdefekt und Herzflimmern

Immer mehr Kinder mit angeborenen Herzfehlern werden erwachsen. Sie sind anfällig für Arrhythmien. **9**

### Erstes Triptan als Generikum

Spezialisten erhoffen sich, daß mehr Migräne-Patienten als bisher ein Triptan erhalten werden. **10**

## WIRTSCHAFT

### Service mit persönlicher Note

Ein persönlicher Gruß bei der Praxis-Post spricht Patienten positiv an. Dazu reicht schon ein einfacher Notizzettel. **14**

## PANORAMA

### „Gärten der Bestattung“

In Bergisch Gladbach ist unter dem Namen „Gärten der Bestattung“ kürzlich der bundesweit erste private Friedhof eröffnet worden. **16**

## ÄRZTE & ZEITUNG

Verlagsgesellschaft mbH

Postfach 20 02 51  
63077 Offenbach

### Leser-Service:

Tel.: (06102) 50 60

Fax: (06102) 50 61 77

### Redaktion:

Tel.: (06102) 50 60

Fax: (06102) 50 61 77

### Verlag:

Tel.: (06102) 50 60

Fax: (06102) 50 61 23

### Internet:

E-mail: info@aerztezeitung.de

Web: www.aerztezeitung.de

Paßwort: arztonline

Zf. B  
2609/X  
**ZB MED**

Geld aus der Praxis entnehmen und nicht wissen, über welches Vermögen sie verfügen und wie hoch ihre Verbindlichkeiten sind.“

Huber hält das aktuell für problematisch. Gerade nach Einführung des neuen EBM sei es ange raten, daß Ärzte sich mit ihren Finanzen befassen, denn für viele

## Arzneiausgaben legen zu

**BERLIN (eb).** Die Arzneiausgaben zu Lasten der gesetzlichen Krankenkassen sind im März 2006 im Vergleich zum Februar um 320 Millionen Euro auf 2,129 Milliarden Euro gestiegen. Das meldet die Bundesvereinigung der Apothekerverbände. Gemessen an den Daten des Vorjahresmonats (1,906 Milliarden Euro) beträgt der Zuwachs bei den Arznei-Ausgaben im März 11,73 Prozent.

## KBV will rasche Honorarre

Gesetz gegen Versorgungslücken bringt mehr Freiheiten für Ver

**BERLIN (HL).** Wenn das Vertragsarztrecht liberalisiert werden soll und wenn damit Lücken in der ambulanten ärztlichen Versorgung wirksam geschlossen werden sollen, dann ist eine zügige Vergütungsreform notwendig.

Darauf macht die KBV in ihrer Stellungnahme zum Vertragsarztrechts-Änderungsgesetz (VÄG) aufmerksam. Die Reform – gegenwärtig gibt es dazu den Referentenentwurf – sieht folgendes vor: Mehr Möglichkeiten für Vertrags-

sorgungswerke bei der Geldanlage beraten hat, geht davon aus, daß die Verzinsung der Versorgungswerke geringer ausfallen könnte. Zudem würden Erlöse aus Praxisverkäufen unsicherer. „Das macht eine langfristige Altersvorsorge für Ärzte unverzichtbar“, sagt der Banker. **Siehe auch Seiten 2, 12**

## Koloskopie alle 20

Studiendaten stellen Zehnjahres-Abs

**HEIDELBERG (eb).** Werden bei einer Vorsorge-Koloskopie keine Krebsvorstufen gefunden, genügt es vielleicht, wenn die nächste Koloskopie erst in 20 Jahren erfolgt. Das legen Daten einer Heidelberger Studie nahe.

Wer bei einer Vorsorge-Koloskopie keine Krebsvorstufen hat, bei dem ist das Risiko, innerhalb von 20 Jahren Darmkrebs zu bekommen,

Montag B  
ger Uni-K  
noch ung  
dersetzung  
macht. Et  
beiter aus  
bereichen  
zu einem  
marsch vo

nur sehr ger  
ger Studie e  
sequenzen o  
jedoch disku  
experte Prof  
plädiert zum  
bei der Vors  
Zehnjahres-  
Dagegen ha  
ren ein 2  
manchen M  
chend.

ärzte, Kollegen anzustellen, als Krankenhausarzt auch ambulant, etwa in einem MVZ zu arbeiten, als Vertragsarzt in Praxen an diversen Orten zu arbeiten, als Arzt örtliche und überörtliche Berufsausübungsgemeinschaften zu bilden und eine Teil(zeit-)Zulassung als Vertragsarzt zu bekommen.

Generell begrüßt die KBV die Reform. Geprüft werden müsse aber, in welchem Umfang Leistungen entstehen, die – weil sie einen notwendigen Versorgungsbedarf decken – auch zusätzlich vergütet

werden mü  
„nicht ausr  
rung morb  
gelleistung  
Jahr 2009  
möglich sei  
2007 gepla  
im Jahr 200

In einem  
KBV heftig:  
daß ein La  
sterium se  
feststellen  
stellungsau  
tragen kann